

MEERSCHWEINCHEN
NOTSTATION



Herzlich Willkommen!



© HwM



Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorstand
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Bericht des Vorstandes
4. Entgegennahme des Jahresberichts für das abgelaufene Geschäftsjahr und Entlastung des Vorstands
5. Wahl des Vorstandes
6. Wahl der Revisoren
7. Verschiedenes

Notfälle 2022



02/2022
2 ausgesetzte
Böcke an
Bushaltestelle

31.07.2022
Augsburg



MEERSCHWEINCHEN
NOTSTATION



04/2022

Landkreis München-Süd



Notfälle 2022

MEERSCHWEINCHEN
NOTSTATION



21.08.2022
Sie sollten Schlangenfutter werden



25.10.2022
München-West

Ausgesetzt an Bushaltestelle



Im Februar wurden die zwei Meerschweinchenböcke Thor und Loki ausgesetzt in einer Transportbox mit einem halben Paket Einstreu und etwas Heu an einer Bushaltestelle gefunden. Es wurde hier wohl billigend in Kauf genommen, dass die Tiere erfrieren, denn die Bushaltestelle lag doch sehr abgelegen in einer kleinen bayerischen Gemeinde.

Wir sind einmal mehr fassungslos zu was manche Menschen in der Lage sind.

Kein Tier darf ausgesetzt werden, wenn man es nicht mehr haben will!!! Das ist einfach nur grausam, herzlos und feige.

Es gibt (unter anderem dafür) Tierschutz Organisationen, damit diese unerwünschten Tiere die Chance auf ein liebevolles Zuhause bekommen. Dort wird niemandem Vorwürfe oder ein schlechtes Gewissen gemacht bei einer Abgabe, weil es uns nur um das Wohl der Tiere geht.

Aussetzen darf nie eine Option sein!

Die beiden Buben hatten zum Glück einen Schutzengel und wurden rechtzeitig von einer aufmerksamen Dame entdeckt. Sie haben keine gesundheitlichen Schäden davon getragen und nach absitzen ihrer Kastrationsfrist haben Beide je ein tolles neues Zuhause gefunden bei lieben Menschen, die ihnen jeden Wunsch von den Augen ablesen.

Landkreis München-Süd



Kurz vor Ostern erhielten wir den Hilferuf einer Frau, deren Vater ganz überraschend verstorben war. Er war ein leidenschaftlicher Meerschweinchen-Liebhaber und hielt in seinem Wohnzimmer 11 Kastraten in drei verschiedenen Gruppen.

Nachdem die Tochter nicht in München lebt, war Eile geboten. Eines unserer Mitglieder fuhr noch am gleichen Abend dorthin und traf sich mit der Tochter.

Auf den ersten Blick war schon zu erkennen, dass dieser Mann für seine Tiere gelebt hat. Sowohl die Tiere, als auch die Gehege waren sehr gepflegt. Es gab Unmengen von Unterschlüpfen, Häusern und Weidenbrücken, der Kühlschrank war voll mit bestem Salat, Gurken und Paprika. Zum Glück gab es eine liebe Nachbarin, die sich bereit erklärte, die Tiere ein paar Tage zu versorgen, bis eine endgültige Lösung gefunden ist.

Es war unverkennbar, dass der Mann seine Tiere wirklich geliebt und sehr gut versorgt hat. Daher konnten wir es auch gut verstehen, dass es der Tochter sehr wichtig war, die Tiere in guten Händen zu wissen. Sie hätte es nicht übers Herz bringen können, die Meerschweinchen einfach in einem Tierheim abzugeben und suchte daher nach einer individuelleren Lösung im Internet. So fand sie zu den Heuwuslern München und hoffte, dass wir helfen können.

11 Kastraten aufzunehmen war für uns eine sehr große Herausforderung, zumal wir ziemlich voll waren und wegen der Osterferien nur wenige Pflegestellen zur Verfügung standen. Mit vereinten Kräften haben wir es dann aber doch geschafft, für alle Tiere einen Pflegeplatz zu organisieren.

Augsburg



Ende Juli 2022 wurden wir von einer Mutter um Hilfe gebeten. Die Meerschweinchen ihrer Tochter hatten ungewollt Nachwuchs bekommen und nun sollten neun Babies und ein Zwergkaninchen abgegeben werden.

Versuche, diesen Tieren über Ebay oder im Bekanntenkreis ein Zuhause zu suchen, waren gescheitert. Laut telefonischer Informationen handelte es sich noch um neun Meerschweinchen, da ein Weibchen mit seinen fünf Babys einen Tag vorher ein Zuhause bei einer Tierfreundin gefunden hatte. Wir haben uns im Team kurz besprochen und mit der Besitzerin ausgemacht, drei Buben und ein Mädels am Sonntag abzuholen, da wir für mehr unkastrierte Buben eigentlich keinen Platz hatten. Unsere Teammitglieder Doris und Lissi sind am Sonntag nach Augsburg gefahren und haben sich die Situation vor Ort angesehen. Wie so oft, zeigte sich ein anderes Bild, als erwartet:

In einem Karton saßen fünf Buben, der Vater mit sechs Monaten, drei Böckchen vom ersten Wurf ungefähr drei Monate alt und ein Bub im Alter von ca. drei Wochen. In einem zweiten Karton saß ein hochträchtiges, ca. drei Monate altes Meerimädel und zu guter Letzt saß auf dem Balkon ein sechs Monate alter unkastrierter Zwergkaninchenrammler. Er wurde von den Meerschweinchen getrennt, da er diese ständig berammelt hatte.

Die Besitzerin erzählte, dass es sich beim Kauf der Meerschweinchen ursprünglich um drei Weibchen handeln sollte. Wie sich aber später herausstellte, war eines der "Weibchen" ein unkastrierter Bock. Die beiden anderen Weibchen bekamen Babies und wurden unmittelbar nach der Geburt gleich wieder gedeckt. Das war weder der Besitzerin noch ihrer Tochter bewusst und nach zwei Monaten gab es wieder Nachwuchs. In der Zwischenzeit wurden die Weibchen des ersten Wurfs geschlechtsreif und ebenfalls gedeckt. Mutter und Tochter haben daraufhin die Tiere nach Geschlechtern getrennt.



Wir haben dann doch alle fünf Buben, das trüchtige Weibchen und das Zwergkaninchen mitgenommen. Ein Bock und zwei Weibchen wollte die Tochter unbedingt behalten. Wir haben dringend geraten, sofort am Montag einen kundigen Tierarzt aufzusuchen und das ca. drei Wochen alte Böckchen frühkastrieren zu lassen, um weiteren Nachwuchs zu verhindern. Wir hoffen natürlich inständig, dass unsere Beratung gefruchtet hat und den Tieren eine erneute Trüchtigkeit erspart bleibt. Die beiden Weibchen selbst oder die Behausung wurde uns leider nicht gezeigt.

Die fünf Buben (Gerald of Rivia, Jaskier, Sir Laslo, Sir Merek, Sir Danek) und der Zwergkaninchenrammler (Felix) wurden nun erstmal kastriert. Das hochtrüchtige Weibchen (Yennefer) hat am 08.08.2022 ihre Babies bekommen, es waren insgesamt 5 Stück, drei davon starben leider kurz nach der Geburt. Die beiden Buben, Korvin und Gwain, wurden natürlich frühkastriert, Yennefer hat leider Leukose und bleibe als Gnadenbrottier auf der Pflegestelle.

Bis auf Korvin haben alle Buben und auch das Kaninchen Felix ein tolles neues Zuhause gefunden.



1. Notfall München West

Am 21.08.2022 haben wir in einer Hauruck-Aktion fünf Meerschweinchen übernommen. Ein Inserat im April 2022, in dem drei Wochen alte Meerschweinchen zum Verkauf als Schlangenfutter angeboten wurden, veranlasste eine Tierfreundin vier Tiere dort rauszuholen. Die Meerschweinchen, zwei Buben und zwei Mädchen, waren äußerst panisch, krank (Pilz und Milben) und total traumatisiert. In diesem Alter brauchen Meerschweinchen eigentlich noch ihre Mutter und vor allem eine gefestigte Gruppe, um Sozialverhalten zu lernen. Damit die vier zumindest ein Erzieherschwein haben, wurde noch eine fünf Jahre alte Meerschweinchen-Dame (Caramella) dazu geholt.

Leider gab es in der Gruppe laufend Probleme. Die Buben wurden zwar alsbald kastriert, aber es kam weiterhin ständig zu Raufereien. Zudem war das Immunsystem der Tiere sehr geschwächt und der Pilz flammte immer wieder auf.

Die Besitzerin war mit der Situation letztendlich total überfordert und bat uns um Hilfe in Form von Beratung. Als wir vor Ort waren, merkten wir recht schnell, dass es besser wäre, wenn die Meerschweinchen in erfahrene Hände kommen und vor allem, getrennt werden, damit sie zur Ruhe kommen. Eigentlich waren alle unsere Pflegestellen momentan voll besetzt, aber hier konnten wir einfach nicht guten Gewissens wieder fahren und haben alle fünf mitgenommen.

MEERSCHWEINCHEN
NOTSTATION



Am nächsten Tag wurden die Tiere gleich bei unserer Tierärztin vorgestellt. Alle wurden gegen Milben behandelt und leider ergab die Kotprobe auch noch Kokzidien, die natürlich gleich mit behandelt wurden.

Mittlerweile wurden alle 5 Meerschweinchen vermittelt.

Noch eine Anmerkung: Das Inserat wurde natürlich gemeldet und ging sehr schnell offline.



2. Notfall München West

Am 25.10.2022 konnten wir einer Familie helfen, die mit der Versorgung der immer größer werdenden Meerschweinchengruppe überfordert war.

Von einem Pärchen waren durch unkontrollierte Vermehrung bereits 7 Babies geboren und die größeren Weibchen waren schon wieder trächtig. Der nun viel zu kleine Außenstall und die großen Futtermengen, die herangeschafft werden mussten, führten zur Überlastung, sodass die Familie bereit war, einen Teil der Tiere abzugeben. Fünf weibliche Meerschweinchen und ein kleiner Babybub sind in unsere Obhut gekommen und dürfen sich zunächst einmal erholen und fressen, soviel sie möchten. Unmengen an Heu und Frischfutter werden hier in Rekordzeit verspeist. Die beiden trächtigen Weibchen werden bei uns die Babys austragen, aber die "Vermehrungsexplosion" ist nun gestoppt, da die Tiere nach Geschlechtern getrennt leben. Den kleinen Babybuben, der bei seiner Mama in der Gruppe aufwachsen darf, werden wir kastrieren lassen, sobald er das entsprechende Alter erreicht hat.

Es ist unglaublich schön, wenn wir zu einem frühen Zeitpunkt helfen können, wenn noch nicht Alles völlig aus dem Ruder gelaufen ist. Oftmals erfahren wir erst viel später von solchen ungewollten Vermehrungen und es sind dann sehr viele Tiere, die sich oft in desolatem Gesundheitszustand befinden. Hier kamen wir zur richtigen Zeit.

Facebook

Neben unserer Homepage muss auch die Facebook-Seite immer auf dem Laufenden gehalten werden.

Wir stellen hier analog zur Homepage unsere Notfälle, Gnadenbrottiere sowie unsere leider verstorbenen Meerschweinchen vor, Klären über Haltung oder Fütterung etc. auf und geben Hinweise zu anstehenden Terminen wie z.B. TV-Auftritte.

Des Weiteren erreichen uns im Jahr über auch immer viele nette Grüße von ehemaligen Pfleglingen, die wir ebenfalls gerne auf Facebook einstellen.

Die Betreuung unserer Facebook-Seite ist sehr zeitaufwändig und wir sind sehr froh, dass wir Dank Mitglied Silke, welche die Seite für uns gestaltet, eine wirklich informative und schöne Plattform haben, die unsere Arbeit widerspiegelt.



Zeitungsartikel

MEERSCHWEINCHEN
NOTSTATION



Am Samstag, den 19.03.2022 erschien ein Zeitungsartikel in der Abendzeitung München.

Unser 1. Vorstand, Andrea Kraus, wurde von Julia Wohlgeschaffen für einen Bericht über die Heuwusler München Zuhause besucht und interviewt.



Verschiedenes

Die Heuwusler München e.V. sind kein Tierheim. Unsere Pflegestellen befinden sich bei unseren Mitgliedern zuhause. Unsere Mitglieder sind alle berufstätig und kümmern sich ehrenamtlich, in ihrer Freizeit um die Pfleglinge und alle anderen, im Verein anfallende Aufgaben.

In letzter Zeit erreichen uns eine Unmenge an Telefonanrufen, Mails und WhatsApp Nachrichten. Der Großteil dieser Kontaktaufnahmen sind Abgabeanfragen, davon eine große Anzahl an Kastraten oder unkastrierten Böckchen. Wenn wir den Leuten dann mitteilen müssen, dass wir ihre Tiere nicht aufnehmen können, folgen leider oft unschöne Momente, in denen wir teils beleidigt werden oder sogar damit gedroht wird die Tiere auszusetzen. Uns ist bewusst, dass Menschen, die aus diversen Gründen ihre Tiere abgeben müssen verzweifelt sind, aber das entschuldigt in keiner Weise ein solches Verhalten uns gegenüber. Wir können nicht alle Tiere aufnehmen, die ein neues zuhause suchen, auch wenn wir es gerne möchten.

Aufgrund unserer aktuell hohen Zahl an Kastraten sehen wir uns leider gezwungen einen Aufnahme Stopp für Kastraten und unkastrierte Böckchen zu verkünden. Wir vergeben auch keine Plätze auf unserer Warteliste, da auch diese schon sehr lang ist. Wir haben uns diese Entscheidung nicht leichtgemacht, aber es geht nicht anders. Auf unserer Homepage stehen nur wenige Telefonnummern. Damit diese Mitglieder nicht überlastet werden, bitten wir eindringlich darum: nehmen Sie primär schriftlich Kontakt mit uns auf (Mail/ WhatsApp), Sie können dabei gerne eine Telefonnummer hinterlassen, wir werden uns immer zeitnah melden. Rufen Sie uns bitte nur in dringenden Notfällen sofort an.



MEERSCHWEINCHEN
NOTSTATION



Herzlichen
Dank!

2022 HEUWUSLER IN ZAHLEN

MEERSCHWEINCHEN
NOTSTATION



© HwM

2022 in Zahlen

MEERSCHWEINCHEN
NOTSTATION



151 vermittelte Meerschweinchen, 1 vermitteltes Kaninchen



24 Meerschweinchen und 1 Kaninchen über die Regenbogenbrücke begleitet



2 neue Mitglieder - Gesamt 2022: 25



3 neue Fördermitglieder - Gesamt 2022: 60



1 ausgetretenes Fördermitglied (2 Fördermitglieder wurden aktive Mitglieder)

Finanzielles - Einnahmen



Mitgliedsbeiträge:

4.512,50 €



Schutz- und Aufnahmegebühren:

7.890,00 €



Kastrations- und Gnadenbrot-Patenschaften:

6.215,00 €



Geld- und Sachspenden:

13.908,46 €



Erlöse aus Handelswaren (Verkauf Kuschelsachen/
Häuser etc.):

344,30 €



Gesamt-Einnahmen

32.870,26 €

Finanzielles - Ausgaben



Tierarztkosten:

19.365,39 €



Büromaterial, Porto, sonst. Ausgaben ideeller Bereich:

4.459,90 €

Versicherung, Rechts-u. Beratungskosten, Steuerberater:



Sonst. Betr. Aufwendungen

Bankgebühr, Bewirtungskosten, Abschreibung,
Verwaltungskosten etc.

3.402,50 €



Wareneinkauf

219,75 €



Ausgaben gesamt

27.447,54 €

MEERSCHWEINCHEN
NOTSTATION

